

PROTOKOLL

der 85. Vereinsversammlung
vom Dienstag, 18. Juni 2024

Zeit 19.00 Uhr Versammlungsbeginn

Ort Alterszentrum Bruggbach, Frick

Anwesende

Total: 52 Personen, davon
13 Delegierte der Gemeinden
42 Einzelmitglieder/Gäste
0 Presse NFZ / AZ

Anwesende Mitgliedsgemeinden:

Böztal	Mettauertal
Frick	Münchwilen
Gansingen	Oeschgen
Gipf-Oberfrick	Schupfart
Herznach-Ueken	Stein
Kaisten	Zeihen
Laufenburg	

Entschuldigt:

- Kirchenpflege Röm.-Kath. Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick
- Gemeinderat Densbüren
- Gemeinderat Oberhof
- Gemeinderat Kienberg
- Gisi Baumgartner-Schmid, Bözen
- Regula Weber, Vorstand
- Michael Buik, Vorstand
- Frau Bürgi, Frick

Traktanden:

1. Protokoll der 84. Versammlung vom 26. Oktober 2023
2. Jahresbericht 2023
3. Jahresrechnung 2023
 - 3.1 Erfolgsrechnung 2023
 - 3.2 Bilanz per 31.12.2023
 - 3.3 Revisionsbericht und Entlastung der Organe
4. Bauabrechnung Sanierung AZB
5. Informationen
 - 5.1 Infos aus dem Vorstand
 - 5.2 Infos aus den Alterszentren
 - 5.3 Infos aus den Gemeinden
6. Verabschiedung Andre Rotzetter
7. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Werner Müller begrüsst die Anwesenden und stellt fest:

- Es wurde statutengerecht zur heutigen Vereinsversammlung eingeladen. Zudem liegen alle relevanten Unterlagen auf. Das Protokoll der letzten VV ist auf der Homepage aufgeschaltet und der detaillierte Jahresabschluss konnte auf der Geschäftsstelle des VAOF eingesehen werden. Zudem erhielten die Mitgliedergemeinden mit der Einladung die Unterlagen per Mail.
- Als Protokollführerin hat sich Nadine Gerber zur Verfügung gestellt.
- Als Stimmenzähler haben sich Thomas Winiger und Isabel Pfister zur Verfügung gestellt.
- Die Anwesenheit der Mitglieder wurde mittels Anwesenheitskontrolle erfasst. Die Gemeinden haben ein besonderes Stimmrecht und erhalten daher eine grüne Stimmkarte.

1. Protokoll der 84. Versammlung vom 26. Oktober 2023

Das Protokoll der 84. Vereinsversammlung vom 26. Oktober 2023 wurde per Mail an die Gemeindevertreter gesendet und ist auf der Homepage des VAOF einsehbar. Beim Budget wurde zweimal der Betriebsertrag aufgeführt. Das Protokoll wird entsprechend angepasst.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Werner Müller bedankt sich bei Denise Meier für das Verfassen des Protokolls.

2. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht 2023 wurde zusammen mit der Einladung zur Vereinsversammlung verschickt. Der Präsident erläutert den Jahresbericht und bedankt sich bei den Angestellten für das Zusammenstellen aller Beiträge und Daten sowie für die ansprechende Darstellung.

Ein Fehler bei den Wappen der Mitgliedsgemeinden wird entschuldigt: Es wurde zweimal das Wappen von Densbüren abgebildet, anstelle des Wappens von Herznach-Ueken.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Jahresrechnung 2023

Patrick Hüsser präsentiert den Anwesenden die Jahresrechnung 2023 und informiert die Versammlung detailliert über grössere Abweichungen zum Budget.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2023 zeigt einen Verlust von kCHF -30 und schliesst somit besser als budgetiert ab (Budget kCHF -213). Mit kCHF 24'549 konnte ein erheblicher Mehrumsatz sowohl gegenüber Budget (kCHF +1'673) wie auch gegenüber Vorjahr (kCHF +1'688) erwirtschaftet werden. Hauptverantwortlich dafür waren die gute Belegung und die gesteigerte Pflegestufe in beiden Alterszentren. 2023 war gezeichnet von einer hohen Investitionstätigkeit. Im Bereich Mobilien/ICT wurden Investitionen von rund kCHF 750 getätigt. Daneben wurden für die Sanierung des AZ Bruggbach und einem Grundstück-Kauf am Standort Frick kCHF 6'673 investiert. Infolge der hohen Investitionstätigkeit ist bei den langfristigen Darlehen eine Zunahme um kCHF 3'650 auf kCHF 30'750 zu verzeichnen.

3.1 Erfolgsrechnung 2023

Die wesentlichen Einflussfaktoren auf den Ertrag sind die Belegung und die Pflegestufe in den beiden Alterszentren. Mit einer durchschnittlichen Belegung von 96.8% konnte trotz Bautätigkeit in Frick ein guter Wert erzielt werden. Die Pflegestufe stieg weiter an und lag 2023 bei 6.40 Punkten und somit 0.25 Punkte höher als im Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein erheblicher Ertragszuwachs bei den Taxen verzeichnet werden, welcher sich auf kCHF +1'144 beläuft. Zudem wurde die Budgetvorgabe um kCHF 1'134 übertroffen.

Die übrigen Erträge blieben weitgehend stabil. Hervorzuheben ist ein ausserordentlicher Spendeneingang in Höhe von kCHF 460.

Es gab einen deutlichen Anstieg der Personalkosten, der auf die Erhöhung der Pflegestufe und den gestiegenen Bedarf an Temporärpersonal zurückzuführen ist.

Die Energiekosten sind um 85% gestiegen, was einer Zunahme von kCHF 314 entspricht. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Stromkosten.

Die übrigen Betriebskosten konnten trotz der Teuerungsthematik und unter Berücksichtigung des Erneuerungsbedarfs konstant gehalten werden.

3.2 Bilanz und Mittelflussrechnung

Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang der Liquidität um kCHF 270 zu verzeichnen. Dies ist hauptsächlich auf die hohen Investitionskosten für die Sanierung des Bruggbach in Höhe von kCHF 6'167 sowie den Kauf eines Grundstücks am Standort Frick für kCHF 506 zurückzuführen.

Die Darlehensverbindlichkeiten sind um kCHF 3'650 gestiegen und belaufen sich nun auf kCHF 30'750. Zudem wurde eine Entnahme aus dem Unterhaltsfonds über kCHF 484 vorgenommen, während gleichzeitig ein ausserordentlicher Spendeneingang in Höhe von kCHF 460 in den Unterhaltsfonds erfolgte.

Das Eigenkapital beträgt per Ende 2023 kCHF 1'649.

Ausblick/Herausforderungen

Im Ausblick auf die kommenden Jahre stehen wir vor mehreren Herausforderungen.

Erfreulicherweise ist der Start in 2024 geglückt. In den ersten Monaten des Jahres 2024 wurde eine hohe Belegungsrate verzeichnet, begleitet von einer weiteren substantiellen Steigerung der Pflegestufe.

Die Suche nach Fachkräften wird uns auch in den kommenden Jahren begleiten und herausfordern. Neben der Suche von neuen Mitarbeitenden wird es auch künftig immer wichtiger, die bestehenden Mitarbeitenden zu halten.

Aufgrund der demographischen Entwicklung steigt der Bedarf nach Pflegebetten, was das Projekt des Erweiterungsbaus in Frick notwendig macht. Die Sanierungen der Alterszentren in den letzten Jahren haben zudem zu einer hohen Verschuldung geführt.

Eine wichtige Vorinformation betrifft die Umstellung der Buchhaltungsvorgaben auf 2025 nach den Richtlinien von Curaviva. Diese Umstellung wird im Abschluss 2024 zu einmaligen Effekten führen.

3.3 Revisionsbericht und Entlastung der Organe

Philip Mathys, Revisor der BDO AG, verzichtet auf die umfassende Ausführung des Revisionsberichtes. Die Rechnung 2023 wurde durch die BDO nach den vorgeschriebenen Richtlinien des Revisionsgesetzes geprüft und für in Ordnung befunden. Er empfiehlt die Rechnung 2023 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Mitglieder heissen den Jahresabschluss einstimmig gut und erteilen dem Vorstand die Decharge.

4. Bauabrechnung Sanierung AZB

Andre Rotzetter präsentiert den Anwesenden die Bauabrechnung der Sanierung des Alterszentrums Bruggbach (AZB). Die Massnahmen umfassten die energetische Sanierung sowie die Aufhebung der Zweier-Zimmer im Haupthaus.

Gemäss Beschluss der Vereinsversammlung wurde ein Kredit von insgesamt kCHF 6'144, mit einer Abweichung von +/- 15%, bewilligt. Unter Berücksichtigung des Nordwestschweizer Baupreisindex vom Oktober 2023, der auf einer Basis von Oktober 2020 = 100% steht und für Renovation/Umbau einen Wert von 117.3% aufweist, ergibt sich ein indexbereinigter bewilligter Kredit von kCHF 7'188. Mit einer zusätzlichen Abweichung von +15% beläuft sich das Kostenmaximum auf kCHF 8'266.

Die definitive Bauabrechnung weist einen Betrag von kCHF 7'643 auf. Dies entspricht einer Überschreitung von kCHF 455 bzw. 6.3% im Vergleich zum bewilligten Kredit, liegt jedoch kCHF 623 bzw. 7.5% unter dem festgelegten Kostenmaximum.

Die Mitglieder heissen die Gesamtkosten über kCHF 7'643 gut und nehmen die Bauabrechnung einstimmig ab.

5. Informationen

5.1 Infos aus dem Vorstand

Werner Müller informiert die Anwesenden über die erfolgreiche Nachfolgeregelung in der Geschäftsleitung. Der Prozess zur Findung des Nachfolgers war zeitintensiv, konnte jedoch äusserst zufriedenstellend abgeschlossen werden. Im Anschluss präsentiert er das neue Organigramm.

Eine wesentliche Neuerung im Organigramm ist die Schaffung der Position der Geschäftsstellenleiterin. Diese Massnahme zielt darauf ab, den Geschäftsführer zu entlasten, dessen Aufgabenbereich bisher sehr umfangreich war.

Jeannine Läubli, die neue Leiterin der Geschäftsstelle, stellt sich den Anwesenden persönlich vor. Sie kann auf eine über 20-jährige Tätigkeit im Gesundheitswesen zurückblicken, wobei der Umgang mit Menschen für sie

stets von zentraler Bedeutung war. Ihre berufliche Laufbahn ist geprägt durch eine kaufmännische Grundausbildung sowie Weiterbildungen im Bereich Human Resources und Führungsmanagement.

Diese organisatorischen Änderungen und die Neubesetzung der Geschäftsstellenleitung markieren einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung der Unternehmensstruktur und zur Sicherstellung einer effizienten Geschäftsführung.

Arbeitsgruppe Projekt: Betreut in der Gemeinde

Werner Müller gibt einen kurzen Überblick über das laufende Projekt ohne dabei ins Detail zu gehen. Alle Gemeinden haben mittlerweile einen Antrag für den Dienstleistungsvertrag erhalten und es wird gehofft, dass alle Mitgliedergemeinden sich entscheiden, daran teilzunehmen. Ziel ist es, eine umfassende Information in den Gemeinden zu gewährleisten. Die Kosten belaufen sich auf CHF 2 pro EinwohnerInnen pro Jahr und das Pilotprojekt ist für zwei Jahre bis Ende 2026 geplant. Es sind zudem Swisslos-Gelder eingegangen, die das Projekt unterstützen werden.

5.2 Infos aus den Alterszentren

Oliver Herz präsentiert den Anwesenden einen umfassenden Überblick über die Arbeitgeberattraktivität unseres Unternehmens. Er hebt entscheidende Faktoren hervor, die massgeblich dazu beitragen, dass unsere Mitarbeitenden sich wohl fühlen und eine starke Identifikation mit dem Unternehmen pflegen. Besondere Bedeutung kommt dabei der positiven Arbeitsatmosphäre, flexiblen Arbeitszeitmodellen wie Teilzeit und Gleitzeit, sowie einer offenen Kommunikationskultur und einer transparenten Unternehmensführung zu.

Zusätzlich wurden Einspringprämien eingeführt, um Mitarbeitende zu honorieren, die bei kurzfristigen Personalengpässen einspringen. Ein gerechtes Lohnband, das die Erfahrung und Qualifikation der Mitarbeitenden berücksichtigt, unterstreicht unsere Wertschätzung für deren Beitrag.

Die kontinuierliche Digitalisierung innerhalb des Unternehmens wird ebenfalls betont, da sie zur Effizienzsteigerung und Modernisierung der Arbeitsplätze beiträgt. Regelmässig stattfindende Mitarbeiterveranstaltungen, attraktive Mitarbeitervergünstigungen sowie Empfehlungsprämien tragen zusätzlich zur Förderung von Teamgeist und Mitarbeiterbindung bei.

Diese strategischen Massnahmen sind Teil unserer Bemühungen, als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden und das Engagement sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden langfristig zu fördern.

5.3 Infos aus den Gemeinden

Doris Frey, Gemeinderätin aus Herznach-Ueken, stellt den Anwesenden das Projekt "Dorfträff Gnossi AG" in Herznach vor, welches im Jahr 2023 eröffnet wurde. Der Dorfträff ist ein gemeinnütziges Projekt der Gnossi AG Herznach und trägt dazu bei, ein nachhaltig intaktes gesellschaftlich-kulturelles Dorfleben zu fördern. Im Dorfträff sind alle Menschen aus Herznach-Ueken und der Umgebung herzlich willkommen.

6. Verabschiedung Andre Rotzetter

Werner Müller würdigt Andre Rotzetter mit anerkennenden Worten und dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz und sein herausragendes Engagement für den VAOF. Andre Rotzetter hat während seiner bemerkenswerten Karriere beim VAOF bedeutende Beiträge geleistet und hinterlässt ein bleibendes Erbe. Der Vorstand wünscht ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen in dieser neuen Lebensphase.

Alice Liechti-Wagner, Ehrenpräsidentin des VAOF, hält eine Laudation und dankt Andre für eine über Jahrzehnte gute Zusammenarbeit.

7. Verschiedenes

Traugott Hufschmid, Mieter der Alterswohnungen, meldet sich zu Wort und äusserte auch im Namen der anderen Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen Mattenweg den Wunsch, mehr über den geplanten Erweiterungsbau zu erfahren. Werner Müller antwortet, dass derzeit noch keine abschliessenden Details vorliegen und verschiedene Aspekte des Projekts noch geklärt werden müssen. Aus diesem Grund können momentan noch keine konkreten Aussagen zum Erweiterungsbau gemacht werden.

Werner Müller weist die Gemeindevertreterinnen und -vertreter darauf hin, dass eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden am 4. September 2024 stattfinden wird, um den aktuellen Stand und weitere Informationen zu präsentieren.



Nächste Vereinsversammlung

Die nächste Vereinsversammlung findet am Donnerstag, 24. Oktober 2024 im Alterszentrum Klostermatte in Laufenburg statt.

Schluss der Versammlung

Um 20.35 Uhr wird die Versammlung durch den Präsidenten Werner Müller geschlossen.

Frick, 18. Juni 2024

Nadine Gerber
Protokollführerin